



Nr. 144 Dezember 2019 Gemeindebrief

der Evangelischen Trinitatiskirche für Hütteldorf, Hacking und Hadersdorf
1140 Wien, Freyenthurmstraße 20

Tel: 01-9142115, Fax 01-9142115-28, e-mail: office@trinitatiskirche.at, www.trinitatiskirche.at

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet,
der vertraue auf den Namen des Herrn
und verlasse sich auf seinen Gott.
Jesaja 50,10

Liebe Gemeinde,

Menschen gehen Irrwege, Umwege, Holzwege, Querwege. Oft landen wir bei den selbstbestimmten Wegen im Dunkel. Jesaja hatte ein schweres Amt: er wirbt mahndend für eine Gesellschaftsordnung, die dem Recht Gottes entspricht.

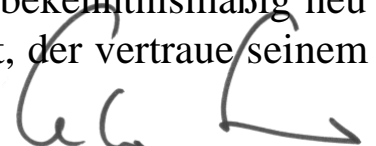


Damit macht er sich unbeliebt.

„Wer sich mit dem Zeitgeist vermählt, wird bald verwitwet sein.“ sagte der dänische Philosoph Sören Kierkegaard. Bekennende Christen schwimmen oft gegen den Strom der Selbstgefälligkeit. Die Folgen bekam Jesaja zur Genüge mit. Als Teil Israels war er seinem jüdischen Volk verpflichtet, auf Gedeih und

Verderb verbunden. Das Mitglied einer Kirche kann sich bekenntnismäßig neu orientieren. Jesaja sagt: „Wer sich im Dunkel wiederfindet, der vertraue seinem Gott!“ – d.h. der halte durch und sei bekenntnismutig!

Gesegnete Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr


Ihr Pfarrer Hartmut Schlener

JAHRESLOSUNG 2020

Unglaublich, das darf doch nicht wahr sein, das gibt es einfach nicht:

- dass es Gott gibt,
- dass Jesus sein Sohn ist,
- dass der Heilige Geist Kinder zeugt,
- dass eine Jungfrau ein Kind bekommt.

Jeden Sonntag bekennt der Kirchgänger mit dem Glaubensbekenntnis Unglaubliches. Glaubst du das wirklich?



Ich glaube, weil Gott einfach unglaublich ist, jenseits unseres Erkenntnis-horizontes. „Ich glaube, Herr, hilf meinem Unglauben.“ – Da ist Enge, Schwäche, Fragwürdiges in meinem Glauben. Bei den Unverständlichkeiten des Lebens begehre ich auf. Gott, hilf meinem Unglauben, erfasse mich, halte mich, schütze mich, führe mich. Zeige mir deine Macht.

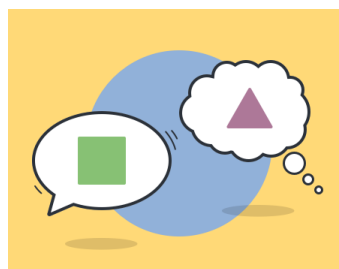
Glaube ist eine Entscheidung. Unglaube ist das Unkraut eines Glaubensweges. Für 2020 brauchen wir den leidenschaftlichen Aufschrei: Hilf meinem Unglauben. Wo begegnen wir Menschen, die sich Liebe, Hoffnung, Mut und

Hartnäckigkeit nicht austreiben lassen, die nicht einknicken, die das Vertrauen nicht verlieren wollen, auch wenn alles dagegen spricht? Die ihren Unglauben so ernst nehmen wie ihren Glauben, und den Glauben so wie den Unglauben?

MINA & Freunde



Wer zum Kind in der Krippe geht und den Immanuel anbetet, dem wird Gott seine Möglichkeiten zeigen. Menschen, die Jesus begegnet sind, sind nie die Gleichen geblieben. Hartmut Schlener



ADVENT Vorbereitungszeit auf das Kommen Jesu Besinnungszeit - UMFORMULIERT

Wir haben es nicht gewusst. – *Wir hätten es wissen können.*

Ein paar Klapse haben keinem Kind geschadet.

– *Ich wusste mir nicht mehr zu helfen.*

Wir wollten doch nur dein Bestes. – *Wir haben nicht gesehen, was Du brauchst.*

Das lässt sich sowieso nicht ändern. – *Ich bin zu zaghaft für den ersten Schritt.*

Mir kann doch niemand helfen! – *Ich habe Angst vor Veränderung.*

Das glaube ich nicht.

– *Ich will dir Vertrauen, du sagst die Wahrheit.* (nach Tina Willms)

Die **KERZE** ist ein Symbol für das Licht, das in der Dunkelheit leuchtet. Es erinnert an Jesus, der das Licht der Welt ist. Als Taufsymbold bedeutet die Kerze: Gott ist mit seinem Licht auch in dunklen Zeiten bei dir. (Johannes 8,12)



BERICHTE AUS DEM GEMEINDELEBEN

23.09. - 08.12.2019 Wie immer sind Titel der Namensnennungen weggelassen!



JUBILÄUMSGEBURTSTAG WALTER ENDER

*22.09.1929 – FEIER IN DER KIRCHE AM 29.9.2019

Viele Jahre, viele Ämter, viele Reisen, viele Sprüche: „Mit Gottes Hilfe!“ das ist so einer, oder „Du musst IHN ergreifen!“ Den dritten Band seiner Lebensbiographie erwarten wir noch. Kein Gespräch, keine Aktion, kein Haarschneidetermin, ohne dass die Bibel, die persönliche Glaubensbeziehung zu Jesus Christus ins Gespräch einfließen würde – Missionar durch und durch, in Wort und Tat. Die wichtigste Entscheidung seines Lebens fand 1961 in der Wiener Stadthalle im Rahmen einer evangelistischen Vortragsreihe des Rundfunkmissionars Anton Schulte statt. „An diesem Abend fand ich bei der Verkündigung zu Jesus Christus.“ Rettungserfahrungen in bedrohlichen Lebenssituation hat er mehrfach erlebt, die Rettung zum ewigen Leben trägt ihn auch im hohen Alter und gibt Kraft für alle Aufgaben. Wir danken für seine treue Unterstützung in der Gemeindegemeinschaft. H. Schlener

E WIGKEITSSONNTAG 2019

Es kommt die Zeit der Geschenke. Der Junge wird gefragt, was denn sein größter Wunsch sei. Er denkt an den Bilderrahmen, der daheim hängt und in diesem die Fotografie seines Vaters. Er sagt leise: „Ich möchte, dass mein Vater aus dem Bilderrahmen heraustritt und wieder bei uns ist.“

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres gedachten wir Verstorbener, Kostbarkeiten des Lebens. Das größte Geschenk ist, dass Gott aus seinem Bilderrahmen

herausgetreten ist, als Kind in der Krippe, als Prediger und Heiler auf den Straßen Israels, als schlagfertiger, wissender Rabbi, als gekreuzigter und auferstandener Jesus. ER hat gesagt, er wird einmal alles neu machen.

Wir haben lieber Mitmenschen gedacht: Iris ZACK-LEWEER (92), Jeannine LETAL (28), Wolfgang GOLDNAGEL (72), Margit HABERLEITNER (79), Hans Adolf MAENNEL (84), Ingrid BRANDL (84), Gertrude MITTER (93), Hilda NIEDLER (92), Magdalena UHLIG (98), Herbert MUSIL (72)



Aufgrund der **DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG** geben die Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen keine Personenstandsdaten den Betreuungsdiensten (Pfarrgemeinde, Krankenhausseelsorge etc.) mehr bekannt. So können Sie nicht mehr besucht und begleitet werden. Das ist auf beiden Seiten sehr bedauerlich. Eine Möglichkeit ist die, dass Sie Ihren Krankenhausaufenthalt selbst melden. Pfarramt, oder krankenhauseelsorge-wien@evang.at. Schauen Sie auch auf die Website: www.evangelische-wien.at/khs.



EmpfängerIn Name/Firma E v a n g . P f a r r g e m . A . B . W i e n - H ü t t e l d o r f			
IBAN EmpfängerIn A T 8 9 3 2 0 0 0 0 0 0 7 4 7 4 1 7 4			
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank R L N W A T W W	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	EUR	Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz		Prüfziffer	+
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet			
<input type="checkbox"/> G m d p ä d . <input type="checkbox"/> G m d b r i e f <input type="checkbox"/> D i a k o n i e <input type="checkbox"/> G e b u r t s t a g <input type="checkbox"/> K i r c h b a u <input type="checkbox"/>			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
			006
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;"> Unterschrift Zeichnungsberechtigter </div>			Betrag < 30+ Beleg +

NEUE ORGEL

Wir sind überwältigt von der großartigen Unterstützung, die uns zuteil wurde. Ein personalisierter Fundraisingbrief an alle Kirchenbeitragszahler unserer Pfarrgemeinde war mit Kosten von rund € 1.700 ein gewagtes Unternehmen. Wir wussten nicht, wie Mann/Frau auf diesen Bittbrief reagieren würden. Rund € 17.000 waren für Anschaffung und Inbetriebnahme der Orgel bereitzustellen.

Zum 10.11. luden wir alle bisherigen Spender zur Präsentation und Einweihung, zum Orgelkonzert und Buffet ein. Knapp 80 Personen kamen und waren begeistert. Seniorin Pfarrerin Angelika Reichl nahm die Segnung vor, Barbara Handler mit Birgit Jungwirth, Mario Weber mit Gattin Parisa als Sängerin gaben vielfältige Hörbeispiele der Möglichkeiten des neuen Instrumentes. Es gab noch nachfolgende Spenden. Wenn jemand noch einmal die Orgel im ausgereiften Vollklang hören möchte, dann sei er zum Orgelkonzertanten Gottesdienst am 15.12., 9:30h mit Lektor Dr. Roland eingeladen. Mit dieser Kollekte und weiteren Spenden hoffen wir alle Kosten bezahlen zu können, vielen Dank!

H. Schlener.

Orgelweihe Orgelkonzert

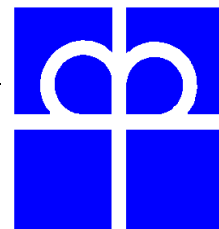
am Sonntag, 10.11.2019, 18:30 Uhr



DIAKONIE

DER FLOHMARKT war eine großartige Sache, viele Helfer, reger Besuch erbrachten nicht nur eine ansehnliche finanzielle Unterstützung (€ 2.200, Gelder für Diakonie und Gebäude). Wir hatten viele Begegnungen und das Besondere: viele Dinge wurden der Wiederverwertung zugeführt und bleiben ökologisch entlastend im Verwendungskreislauf. Wir danken!

L. Zeiss/H. Schlener



HILFSTRANSPORTE werden weiter durchgeführt, wir nehmen Sach- und Geldspenden an. Wer im Sommer an einer Studienreise mit Projektbegegnung Interesse hat, möge bitte mit dem Pfarramt oder mir in Kontakt treten.

Hartmut Schlener

JUGENDSEITE

Das **Weihnachtsanspiel zur Christvesper** (24.12. 16 Uhr) beschäftigt die Jungschar vollumfänglich. Trotzdem sind die Jungschärler am Sa 30.11. auf



„**Wildschweinjagd**“ gegangen als Sonderaktion. Sonderaktionen gibt es auch im Neuen Jahr. Wir sind in Vorbereitung mit den Nachbargemeinden für einen **Kinderkirchentag** in Liesing am 16. Mai. Das **Jungscharlager im Sommer** ist auch schon fixiert: Sa 4.7. bis Sa. 11.7. in Windischgarsten/OÖ.

Die **Zusammenarbeit mit CVJM-Mitarbeitern** ist in der Startphase und die Erfahrungen sind äußerst positiv. **Esther Beck und Johannes Blüher**, Bachelor der Theologie, bringen sich mit all ihren Begabungen und Kompetenzen engagiert ein. J. Blüher wird mit seinem Masterabschluss (Sommer 2020) neue berufliche Wege gehen (Vikariat, Pfarrdienst). Darüberhinaus arbeiten Manuel Reitzner und Rafael Jarnik mit.

Da unsere **Konfirmationskandidaten** den Kurs der Pfarrgemeinde Hietzing besuchen, bekam J. Blüher zeitlichen Spielraum frei und bietet mit einem Team einen **monatlichen Abendgottesdienst**, der auf junge Leute – und die sich so fühlen – zugeschnitten ist: **AUFATMEN**. Thema am 24.11. war: Der Anker in der Zeit. Die nächsten Termine: 15.12.2019/12.1./16.2./22.3.2020.

Da wir die Gehalts- und Betreuungskosten aus **Spenden** zusammenlegen, wären wir über mehr Spender erfreut. Einen Freundesbrief haben wir vor wenigen Tagen ausgesandt mit der Bitte, per Dauerauftrag uns zu helfen: monatlich zahlen wir € 1.100,-. Danke allen, die uns begleiten, helfen, einzahlen, ermutigen, für uns beten. Wir danken auch **Sascha Becker** als Generalsekretär des CVJM.

H. Schlener (K. Scharnhorst, Jugendpresbyterin).

Auflösung Rätsel oben: Krokodil, Lampe, CD-Player, Babyflasche, Windrad

175 JAHRE CVJM



Am 6. Juni 1844 wurde der erste „**Christliche Verein Junger Männer**“ in London gegründet. Die 12 Gründungsmitglieder hatten keine Ahnung, welches Ausmaß die Bewegung annehmen sollte. Die Pariser Basis von 1855 begründet den missionarischen Auftrag: die Botschaft der Liebe Jesu zu verkünden, Bibelstudium und Gebet sind Kerninhalte. 2019 ist der CVJM in über 120 Nationen aktiv und zählt rund 58 Millionen Mitglieder, überkonfessionell, überparteilich, international, organisatorisch weltweit verbunden. - 1896 entstand der erste CVJM (heute „Christl. Verein Junger **Menschen**“) in Wien. In seiner ökumenischen Ausrichtung ist er Brückenbauer und Netzwerker. Mehr Infos gibt es beim Gastvortrag in unserer Begegnungsrunde am Do. 16.1., 15 Uhr. H. Schlener

DREI SUPERINTENDENTEN (SUP.) 16.6.2019



Foto: © Norbert Rahsl

Chronologisch nach Amtszeit sind auf dem Foto (2019) vereint: Sup. Univ.

Georg Traar	1947–1972
Erich Wilhelm	1972–1982
Werner Horn	1982–2003
Hansjörg Lein	2004–2018
Matthias Geist ^[16]	2018–

Prof. Mag. Werner Horn (rechts), Sup. Mag. Hansjörg Lein (links), Sup. Dr. Matthias Geist (Mitte). Dem hauptamtlichen Superintendenten steht zur Seite das Ehrenamt des*der Superintendentialkurators*in. Gemeinsam mit

Team leiten sie 21 Pfarrgemeinden der Diözese und zahlreiche Arbeitsbereiche.

DREI BISCHÖFE: KNALL, BÜNKER, CHALUPKA

Bischof a.D. Dr. Dr. h.c. Mag. Dieter Knall

✠ 21.9.2019, 89. Lebensjahr

Bischof a.D. Hon. Prof. Dr. Michael Bünker

Bischof Mag. Michael Chalupka

D. Knall, geboren in Kronstadt, Siebenbürgen verstarb in Graz. Bevor er Bischof der evang. Kirche A.B. in Österreich wurde, war er Generalsekretär des GAW in Deutschland und Superintendent der Diözese

Steiermark. – **M. Bünker**, trat mit 31.8.2019 in den Ruhestand. Titel, Ehrendokorate und Verdienstzeichen würdigen seine Dienstzeit. – **M. Chalupka**, seit 1.9.19 im Amt, erfahren in der Jugendarbeit, als Pfarrer, Fachinspektor und Diakoniedirektor.



Fotos: Internet, H. Schlener, epd-Uschmann

Dieter Knall	1983–1995
Herwig Sturm	1995–2007
Michael Bünker	2008 – August 2019
Michael Chalupka	ab September 2019 ^[1]

H. Schlener

ÖKUMENE

Die Gebetswoche verbindet weltweit Konfessionen, Kirchen und Kulturen. Im gemeinsamen Beten und gottesdienstlichen Feiern wird die geistliche Mitte der Kirchen erlebt, jenseits aller Unterschiede. Die von einem Team leicht adaptierten Texte der Gebetswoche kommen 2020 aus Malta.
Röm.-kath. Pfarrkirche Am Kordon, 1140, Wegerichg. 31, Do 23.1.2020, 19h



TERMINE VOM 15.12.2019 – 19.04.2020

Datum	Anlass	KiGD (= Kindergottesdienst)	Verantwortlicher
So 15.12.19	Gottesdienst 9:30 Uhr (3. Adv.) ORGELKONZERTANTES	Y	Lektor Dr. P. Roland
Fr 20.12.19	Schüler-GD zum Advent/Weihnacht 8 Uhr für VS	-	H. Schlener/J. Blüher
So 22.12.19	Gottesdienst 9:30 Uhr (4. Advent)	Y	Lektor Dr. B. Kunsch
Di 24.12.19	CHRISTVESPER 16 Uhr (mit Weihn.-Musical der Kinder) CHRISTMETTE 23 Uhr (im elektr. Kerzenlicht, Querflöte)	-	Pfr. H. Schlener, Team
Mi 25.12.19	Gottesdienst 9:30 Uhr (1. Weihnachtsfeiertag)	Y	Pfr. H. Schlener
So 29.12.19	Gottesdienst 9:30 Uhr (1. So nach dem Christfest)	Y	Pfr. H. Schlener
Di 31.12.19	ALTJAHRESVESPER 17 Uhr (im elektr. Kerzenlicht)	Y	Pfr. H. Schlener
So 05.01.20	Familiengottesdienst 9:30 Uhr (Epiphania) - mit Gemeindegedenken und Kirchenkaffee	-	Pfr. H. Schlener/J. Blüher
So 12.01.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (1. So nach Epiphania)	Y	Lektor Dr. P. Roland
So 12.01.20	ABENDGOTTESDIENST 18 Uhr (Aufatmen)	-	JW Johannes Blüher
So 19.01.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (2. So nach Epiphania) mit KiGD	Y	Pfr. H. Schlener
Do 23.01.20	WELTGEBETSABEND für die Einheit der Christen, 19h Pfarrkirche am Kordon, 1140, Wegerichgasse 31	-	Ökumeneteam
So 26.01.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (3. So nach Epiphania)	Y	Lekt ⁱⁿ K. Kadletz, H. Schl.
So 02.02.20	Familiengottesdienst 9:30 Uhr (Letzter So nach Epiphania) mit Gemeindegedenken und Kirchenkaffee	-	Pfr. H. Schlener/J. Blüher
So 09.02.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (Septuagesimae)	Y	Lektor Dr. B. Kunsch
So 16.02.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (Sexagesimae) - mit KiGD	Y	Pfr. H. Schlener
So 16.02.20	ABENDGOTTESDIENST 18 Uhr (Aufatmen)	-	JW Johannes Blüher
So 23.06.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (Estomihi)	Y	Lektor Dr. P. Roland
So 01.03.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (Invokavit) - mit KiGD mit Gemeindegedenken und Kirchenkaffee	Y	Pfr. H. Schlener
Fr 06.03.20	WELTGEBETSTAG der Frauen, Ökumene (Zeit/Ort?)	-	E. Honis
So 08.03.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (Reminiszer)	Y	Lekt ⁱⁿ K. Kadletz
So 15.03.20	Familiengottesdienst 9:30 Uhr (Okuli)	-	Pfr. H. Schlener/J. Blüher
Fr 20.03.20	GEMEINDEVERTRETERSITZUNG 17:30-21 Uhr geplant	-	L. Zeiss/H. Schlener
Sa 21.03.20	Redaktionsschluss des Gemeindebriefes Nr. 145, 15 Uhr	-	Redaktionsteam
So 22.03.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (Lätare)	Y	Lektor Dr. P. Roland
So 22.03.20	ABENDGOTTESDIENST 18 Uhr (Aufatmen)	-	JW Johannes Blüher
So 29.03.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (Judica) - mit KiGD ☺☺☺ Beginn der Sommerzeit ☺☺☺ - 1h vor!	Y	Pfr. H. Schlener
So 05.04.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (Palmarum) mit Gemeindegedenken und Kirchenkaffee	Y	Pfr. H. Schlener
Do 09.04.20	Gründonnerstag Abendandacht, Tischabendmahl 18.30 Uhr	Y	Pfr. H. Schlener
Fr 10.04.20	Trinitatiskirche: Karfreitagsgottesdienst 9:30 Uhr Kapelle Blindenwohnheim (14., Baumgartenstr. 69) 15 Uhr	Y	Pfr. H. Schlener
So 12.04.20	Gottesdienst 9:30 Uhr (Ostersonntag)	Y	Pfr. H. Schlener
Fr 17.04.20	Schülergottesdienst für VS 9 Uhr(!) zur Passion/Ostern	-	H. Schlener/J. Blüher
So 19.04.20	Familiengottesdienst 9:30 Uhr (Quasimodogeniti)	-	H. Schlener/J. Blüher

P.b.b.

Zulassungs-Nr.

GZ 02Z033316 S

Österreichische Post AG

Sponsoring Post

Erscheinungsort Wien (Hdf)

Verlagspostamt 1140 Wien

Wenn unzustellbar zurück an Ev. Pfarramt A.B., 1140 Wien, Freyenthurm-gasse 20

WEIHNACHTSSPENDENAUFTRUF

TRÄGERKREIS JUGENDWART - wir brauchen mehr Spender und Kontinuität, um den Ausbau der Jugendarbeit zu gewährleisten.

RUMÄNIEN: Unsere Diakoniewerkarbeit kann nur gelingen, wenn Geldgaben mithelfen, allein mit Arbeit können wir es nicht schaffen.

HEIZUNG: Wir haben zunehmend Probleme mit dem Heizbetrieb. 20 Jahre ist die Anlage alt, eine Großinvestition steht vor uns. H. Schlener/B. Wagner



KINDERGOTTESDIENST 1. Sonntag im Monat (Achtung a.o. Termine!)

KLEINKINDBETREUUNG immer in der Kirche/Gemeindesaal möglich

BIBLIOTHEK jeden Sonntag nach dem Gottesdienst bis ca. 11:30 Uhr

KIRCHENKAFFEE jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst

GEMEINDEBETREUUNG (0699-1-8877777) jederzeit nach vorheriger Absprache

JOUR FIXE für die Presbytersitzung jeden 1. Dienstag im Monat 17/19:00 Uhr

für Anliegen der Pfarrgemeindeglieder jeden 3. Dienstag im Monat 17:00 Uhr

PRESBYTERSITZUNG jeden 2. Dienstag im Monat 19:30 Uhr

Ansuchen an das Presbyterium bitte bis Dienstag eine Woche vorher

GEMEINDEJUGENDRAT quartalsmäßig 1. Montag im Monat 19:00 Uhr

FRAUENKREIS jeden Mittwoch ab 9:00 Uhr

MUSIKTEAM Mittwoch 18:30-20:00 Uhr

BEGEGNUNGSRUNDE jeden 3. Donnerstag im Monat 15:00-17:00 Uhr

BIBELKREIS jeden letzten Do im Monat abends

SPRECHSTUNDE DES PFARRERS Mi 11:00–12:00 Uhr oder tel. Verb.

JUNGSCHAR (6-12 JAHRE) (JuKi-HAUS), jeden Samstag, 10:00 -12:00 Uhr

PFARRKANZLEI (Sondertermine auf Absprache) Mo – Do 10:00 – 12:00 Uhr

MUSIKSCHULEN ganze Schulwoche, nachmittags, Kontakt auf Anfrage

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Hersteller: Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien Hütteldorf 1140 Wien, Freyenthurm-gasse 20; Schriftleitung: Pfarrer H. Schlener; Verlags- und Herstellungsort: 1140 Wien. Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG, BIC: RLNWATWW; IBAN: AT89320000007474174.

Blattlinie: Der Gemeindebrief setzt sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gliedern der ev. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hütteldorf aufrecht zu erhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu verkünden, Informationen über Gemeindeleben, Kirche und Gesellschaft anzubieten. - Um den Lesefluss nicht zu beeinträchtigen, wird auf die Doppelnennung der Geschlechter verzichtet. - **DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG:** Sie erhalten diesen Gemeindebrief, weil Sie Mitglied/Freund der Gemeinde sind. Wünsche Sie keine Zusendung, teilen Sie uns dies bitte mit.